

Pochergraben

Medizinische Maßnahmenempfehlungen

Pochergraben

- Schwermetallbelastung von Böden im Bereich des Pochergrabens (As, Sb, Hg)
- Belastung von Futtermitteln
- Erhöhte Werte im Boden und teilweise in Produkten von Hausgärten
- Keine Belastungen in Fleisch und Milchproben
- Erhöhte Antimonkonzentrationen in privaten Hausbrunnen

Pochergraben

- Bei Gartenarbeiten, Spielen im Garten o.ä. sind Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, die eine Staubentwicklung oder sonstigen Kontakt mit kontaminiertem Bodenmaterial hintanhalten:
 - Erhaltung einer geschlossenen Rasendecke
 - Rasen sprengen bei anhaltender Trockenheit
 - Rasen mähen mit größerer Schnitthöhe

Pochergraben

- Rasen mähen nur bei vorhandener Restfeuchte von Boden und Vegetation
- Vertikutieren bei feuchten Bodenverhältnissen
- Verzicht auf Obst- und Gemüseanbau im eigenen Garten oder zumindest Reduktion des Konsums
- Keine Nahrungsaufnahme mit schmutzigen Händen, Hand-Mund-Kontakt minimieren, Händewaschen nach Gartenarbeit oder Spielen etc.

Pochergraben

- Allenfalls Austausch des Bodens bei den Hausgärten (Gemüsegärten)
- Für zukünftige Erdarbeiten sollten vor Beginn der Tätigkeiten Bodenproben genommen werden
- Offene Flächen im Bereich der Altablagerung sollten abgedeckt werden, um Winderosionen zu vermeiden
- das Spielen von Kindern in diesem Bereich sollte unterbunden werden

Pochergraben

- BenutzerInnen des Weges entlang der Ablagerungen sollten durch entsprechende Beschilderungen über die bestehenden Kontaminationen und über Verhaltensmaßnahmen informiert werden
- Die mit hohen Antimonkonzentrationen belasteten Brunnen sollten langfristig nicht für Trinkwasserzwecke genutzt werden

Pochergraben

- Antimon im Trinkwasser:
 - 5 µg/l Grenzwert der TWVO
 - 20 µg/l Richtwert der WHO
 - Das deutsche UBA akzeptiert zeitlich befristet einen Maßnahmewert von 200 µg/l
 - Untersuchte Brunnen bis zu 7 µg/l
 - Viehtränken 14 bis 161 µg/l